

Gemeinde Langgöns

Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss

N I E D E R S C H R I F T

über die 29. Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses

Tag: Mittwoch, 01.07.2015

Dauer: 18:30 Uhr – 20.55 Uhr

Ort: Steinbruch Niederkleen an der L 3133 in Langgöns-Niederkleen

Anwesenheit:

Ausschussmitglieder:

SPD-Fraktion

Gerald Dörr
Annemarie Lorenz
Leni Rühl

CDU-/FDP-Fraktion

Karl-Heinz Höringer
Tim Schröder
Jürgen Knorz

FWG-Fraktion

Jörg Schmidt

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Dr. Michael Buss (ab 18.48 Uhr)
Renate Gath

Vom Gemeindevorstand: Bürgermeister Horst Röhrig und der Beigeordnete Otfried Beppler.

Sonstige Gemeindevertreter:

Hans Noormann (Fraktionsvors. Bündnis 90/Die Grünen ab 18.48 Uhr)

Ortsbeirat Niederkleen: Ortsvorsteherin Eva Oberschelp sowie die Mitglieder Siegfried Knorz, Jürgen Knorz, Hannelore Frank-Viertel und Dieter Neumeyer.

Firma Holcim: Thilo Orgis, Eckhardt Launsmann und Jens Ratgeber zu TOP 5

Zuschauer: 2 Presse: 0 Schriftführer: Uwe Müller

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Karl-Heinz Höringer begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist. Um ca. 18:50 Uhr übernimmt Dr. Michael Buss die Sitzungsleitung.

2 Niederschrift der 28. Sitzung; hier: Entscheidung über evtl. Einwendungen

Gegen die Niederschrift der 28. Sitzung werden keine Einwände erhoben.

3 Grundhafte Erneuerung der Butzbacher Straße und der Bergstraße in Niederkleen; hier: Antworten zu den beiden offenen Fragen lt. TOP 9 der 33. Sitzung der Gemeindevertretung basierend auf der Fragestellung des Ortsbeirates Niederkleen vom 23.04.2015

Dr. Michael Buss erläutert das vorliegende Antwortschreiben des Gemeindevorstands. Die noch ausstehende Antwort des Hess. Städte- und Gemeindebundes zur Frage b) „Bergstraße“ wird den Ausschussmitgliedern nach Eingang zugesandt.

Auf Anfrage eines Anliegers gibt Bürgermeister Röhrig bekannt, dass sich die anstehenden Planungen an bereits durchgeführten Maßnahmen in der Gartenstraße anschließen werden. Nach Vorlage der Planungen werden diese im Rahmen einer Anliegerversammlung vorgestellt und besprochen.

Nach dem Antrag von Gerald Dörr, die Diskussion zu beenden, wird der Tagesordnungspunkt abgeschlossen.

**4 Förderung der Elektromobilität in der Gemeinde Langgöns;
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.01.2015 lt. TOP 18 der 31. Sitzung der Gemeindevertretung vom 5.02.2015
Fortsetzung der Beratung lt. TOP 6 der 27. Sitzung am 11.03.2015**

Bürgermeister Röhrig informiert, dass seitens der EAM das Mieten eines Elektroautos mit 250 € pro Monat auf 3 Jahre (insges. 9.000€) bezuschusst wird. Die Errichtung einer Ladesäule, die zur Netzverdichtung z.B. an der Weidig-Sporthalle in Oberkleen möglich wäre, würde mit max. 90 % des Aufwandes (einmalig max. 10.000,- €) gefördert. Die Förderungen für die Gemeinde Langgöns sind bereits vorsorglich beantragt. Er bittet, dies bei der Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung zu berücksichtigen.

Der UEVA empfiehlt der Gemeindevertretung einvernehmlich folgende Beschlussfassung:

Der gestellte Antrag zur Förderung der Elektromobilität in der Gemeinde Langgöns wird genutzt und das Förderangebot der EAM angenommen. Mittels dieser Förderung soll ein Elektroauto angemietet und eine weitere Ladesäule in Langgöns errichtet werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig

**5 Umsetzung Naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen;
hier: Besichtigung der Ausgleichsmaßnahmen des Steinbruches Niederkleen lt. TOP 9 der 28. Sitzung vom 6.05.2015**

Herr Orgis (Fa. Holcim) erläutert den Anwesenden anhand des Bestandsplanes und des Rekultivierungsplanes die bereits durchgeführten und noch vorgesehenen Rekultivierungsmaßnahmen. Der Verfüllbereich soll später als Grünland, der obere Randbereich als Feuchtbereich für Amphibien und die Steilwand als Lebens- und Brutraum für den Uhu genutzt werden.

Herr Wenisch, Nabu Lang-Göns, weist im Rahmen der Ortsbesichtigung auf die schützenswerten Tiervorkommen im Steinbruchareal hin.

Da der langjährige Pachtvertrag des Steinbruches zum 31.12.2016 ausläuft, spricht sich Herr Orgis für einen Anschlusspachtvertrag zur Erfüllung der anstehenden Rekultivierungsverpflichtungen aus und verweist dabei auf das bisher problemlose Verhältnis zwischen Verpächter und Pächter.

Bürgermeister Röhrig erläutert in der anschließenden Diskussion, dass der Standort des Betonwerkes derzeit im Pachtvertrag mit beinhaltet ist. Dessen Standort und die seitherige Fläche der Brecheranlage könnten seiner Ansicht nach auch zukünftig weiter gewerblich genutzt werden. Ebenso die noch vorhandene große Halle. Weiterhin liege ein Antrag zur Genehmigung eines UMTS-Mastes im Bereich des Bruchdurchstiches in Richtung Dornholzhausen vor.

Nach den Sommerferien sollte seiner Ansicht nach die Beratung über die weitere Nutzung des ehemaligen Steinbruchareals, die erforderlichen Verträge und die Anpassung der Bauleitplanung beginnen.

Gegen den Verfahrensvorschlag des Bürgermeisters werden keine Einwände erhoben

Beratungsergebnis: einstimmig

DER VORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER